

# Mehr als ein munteres Spielchen

**Frauenfußball:** Beim TuS Bruchmühlen spielt das aktuelle Team gegen eine Traditionsmannschaft. Vor einer sehr schönen Kulisse entwickelt sich eine sehenswerte Partie, die Lust macht auf ein bevorstehendes Großereignis.

Yvonne Gottschlich

**Rödinghausen.** Die Kulisse hervorragend, die Atmosphäre locker und familiär, das Wetter perfekt: Die Rahmenbedingungen für das erste Traditionsspiel der Bruchmühlener Fußballfrauen waren bestens. Gleiches gilt für die sehenswerte Partie, die mit einem gerechten 2:2 endete und vor der anstehenden Frauenfußball-EM in England auch einen perfekten Zeitpunkt erwischte.

„Super, dass dieses Spiel so stattfinden konnte, die Resonanz war richtig klasse“, freute sich Betreuer Uwe Schnell. Seine Mannschaft mit 17 Spielerinnen im Alter von 17 bis 25 Jahre traf jetzt im freundschaftlichen Vergleich auf das Team, das vor 20 Jahren den Aufstieg in die Landesliga gefeiert und beim TuS Vereinsgeschichte mitgeschrieben hat. Diese Traditionself, bei der Gabi Kunst als Trainerin fungierte, hatte 15 noch aktive Spielerinnen zusammen bekommen, im Alter von Mitte 30 bis Mitte 50. „Dafür aber noch mal mindestens 15 ehemalige Spielerinnen, die uns unterstützt haben“, ergänzte Kunst und sah dabei die alte Klasse aufblitzen: „Spielerisch haben wir nicht viel verlernt, das war die gleiche Spielweise wie vor 20 Jahren.“

Und die Traditionsmannschaft um Stefanie Grannemann, Claudia Rompf, Birte Niehaus und Kathrin Jentsch hatte die besseren Chancen. Nur die Verwertung funktionierte zunächst noch nicht, und so ging das junge Team um Laura Ermshaus, Annabelle Landwehrmeyer und Anna Klinkemeier mit 2:0 in Führung. „Wir haben halt 20 Jahre nicht mehr gespielt und vorher auch nicht trainiert, dafür sah das richtig gut aus“, merkte Ex-Stürmerin Bianca Vogt an. Stefanie Grannemann war ebenfalls zufrieden: „Wahnsinn, wer sich hier alles wiedergetroffen hat. Einige habe ich wirklich lange nicht gese-



Wenn das Endergebnis zweitrangig ist: Die aktuelle Mannschaft des TuS Bruchmühlen (in weiß) traf auf das Traditionsteam (blau) mit Trainerin Gabi Kunst (r.), welches 2002 den Aufstieg in die Landesliga feierte. Zusammen wurde nun Werbung für den Frauen- und Mädchenfußball betrieben. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

hen. Die letzte Einladung zum Spiel habe ich letzte Woche zufällig beim Einkaufen ausgesprochen.“

»Wir hatten schon damals einen sehr guten Zusammenhalt«

Die weiteste Anreise nahm Kim Niehaus auf sich, die extra aus Potsdam an die Kilver Fichten gekommen war. Ulrich Lohse (78), der langjährige Trainer, war ebenfalls am Platz und begrüßte zahlreiche seiner ehemaligen Schützlinge: „Schön, so viele hier wie-

derzusehen. Wir hatten schon damals einen sehr guten Zusammenhalt.“

Kathrin Jentsch, die einen Elfmeter verschoss, war die Spielfreude ebenfalls anzumerken: „Es hat mega Spaß gemacht, und das, obwohl bei uns ja kaum noch jemand trainiert, dafür klappten die Spielzüge richtig gut. Nur mein Elfmeter war der schlechteste, den ich jemals geschossen habe.“ Die beiden Treffer zum Ausgleich und Endstand gingen auf das Konto von Torjägerin Birte Niehaus, eine von nur drei Spielerinnen, die noch regelmäßig trainiert.

Jungspund Anna Klinkemeier hatte schon vor dem Anpfiff Gänsehaut: „Es war ein-

fach nur geil. Wie viele Leute hier waren und zugeschaut haben, dazu das Einlaufen mit den Kindern, einfach klasse.“ Auch Sven-Eric Adam, Vorsitzender des TuS, strahlte: „Wir wollten zeigen, dass wir den Frauen- und Mädchenfußball weiter fördern, daher war dieser Abend ein voller Erfolg und sicher nicht der letzte in dieser Form.“ Er dankte den Organisatoren und Helfern um Malte Rompf und vor allem der aktuellen Bruchmühlener Frauenmannschaft, die sich enorm für die Umsetzung des besonderen Spiels eingesetzt hatte und mit einem tollen Abend belohnt wurde – zum genau richtigen Zeitpunkt vor dem Start der Frauen-EM.



Alte Klasse aufblitzen lassen: Kathrin Jentsch (vorne) schirmt den Ball vor ihrer Gegenspielerin ab. FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

## Neue Tennisplätze eingeweiht

**Tennis:** Beim TV Bruchmühlen begrüßt Heinz Buschmann zwölf neue Mitglieder.

**Rödinghausen/Melle** (tma). Der Vorsitzende Heinz Buschmann hatte am vergangenen Sonntag sein „Dauer-Strahlmann-Gesicht“ aufgesetzt. Er begrüßte fast jeden Gast persönlich mit ein paar freundlichen Worten auf der Anlage. Das Wetter spielte mit, bekanntlich beim Tennissport ein wichtiger Faktor. Im Mittelpunkt des Tages standen die zwei neuen Tennisplätze, die im baugleichen leuchtenden Blau von Flushing Meadows von den US-Open in New York in der Sonne glänzten. Zusätzlich konnte die neue Boule-Spielfläche an der Tennisan-

lage genutzt werden. Und am Ende des Tages konnte sich der Vorstand des Tennisverein Bruchmühlen um Heinz Buschmann über zwölf neue Mitglieder freuen: Vier Jugendliche und acht Erwachsene erweitern den Mitgliederstamm. „Es haben viele Besucher beim Schnuppertennis teilgenommen und selbst mal den Schläger und den Ball in die Hand genommen“, freute sich Heinz Buschmann über einen erfolgreichen Tag auf der kleinen, aber feinen Anlage am Lidl-Markt – Lidl lohnt sich in diesem Fall für den Tennisverein Bruchmühlen.



Neues Mitglied beim TV Bruchmühlen: Heinz Buschmann begrüßt Katharina Hellmann (44). FOTO: THORSTEN MAILÄNDER

## Neun OWL-Titel in die Elsestadt geholt

**Schwimmen:** Die Aktiven der TG Ennigloh räumen bei den OWL Meisterschaften in Neubeckum kräftig ab. Die 17-jährige Lea Fieseler ragt dabei noch etwas heraus.

**Bünde.** Mit sage und schreibe 20 Medaillen kamen die Schwimmer/innen der TG Ennigloh von der OWL-Meisterschaft auf der 50m Bahn aus Neubeckum zurück. Das positiv überraschende und so nicht erwartete Ergebnis sorgte für viel Freude im TGE-Lager. Denn endlich nach 2019 gab es wieder OWL-Titelkämpfe.

Im Frühjahr konnte die TGE überhaupt erst wieder ins Wettkampfgeschäft eingreifen. Dabei zeigten sich die Aktiven schon in Lübbecke und Paderborn in einer starken Form. Diese wurde jetzt in Neubeckum regelrecht untermauert. Vor allem aber auch die Trainingskooperation zwischen dem SV Neptun Lübbecke sowie der TGE trägt nun erste Erfolge – eine weitere Zusammenarbeit sei bereits besprochen und beabsichtigt, informierte Christiane Füllgraf von der TG Ennigloh.

Bei den OWL-Meisterschaften in Neubeckum sorgte die Jüngste im Team, Anika Nolte (Jahrgang 2011) gleich für den ersten großen Wurf der TG Ennigloh. Über 100m Brust sicherte sie sich den OWL-Titel vor der Gastschwimmerin der TGE Lotta Grasser aus Lübbecke. Über 50m Brust siegte dann Grasser vor Nolte, die sich verdient Silber holte.

Lea Fieseler (2004) war auch in Neubeckum wieder

einmal die erfolgreichste TGE-Schwimmerin. Nicht weniger als vier Jahrgangstitel sowie diverse Vize- und Bronzeplätze sicherte sich das 17-jährige Ausnahmetalent im Neubeckumer Bad und krönte den Wettkampf mit dem Titel der OWL-Meisterin in der offenen Klasse über 200m Rücken.

Starke Leistungen gab es auch von Danylo Vasiuk (Jahrgang 2005) zu sehen. Über 50m und 100m Schmetterling war er nicht zu bezwingen und sicherte sich deutlich die OWL-Titel. Auch über 50 F, 100 F und 200 F zeigte er sich in einer herausragenden Form und schlug jeweils als Vizemeister an. Jahrgangskollege Julian Füllgraf konnte sich

über 200m Freistil sowie 50m Schmetterling ebenfalls mit Edelmetall auszeichnen. Für ihn war es gleichzeitig der letzte Härtestest vor den European Para Youth Games Ende Juni in Finnland, für die der junge Schwimmer, der inklusiv bei der TGE trainiert, von der Bundestrainerin des DBS nominiert wurde.

Im Jahrgang 2007 holte Nevio Musicale über 200m Schmetterling das begehrte OWL-Gold nach Ennigloh. Gleichzeitig steigerte er über 100 Schmetterling seine persönliche Bestzeit deutlich, was mit dem Silberrang belohnt wurde. Lukas Lange erkämpfte sich in spannenden Rennen im gleichen Jahrgang über

200m Brust und 50 Brust die bronzene Auszeichnung.

Den krönenden Abschluss für die TGE-Schwimmer bildete die 4x100m Lagenstaffel der Herren (Jahrgang 2007 – 2011). Hier holten sich Finn Schulz, Finn Ole Blankenheim, Nevio Musicale und Lukas Lange den OWL Titel in die Elsestadt. Am Ende der zwei Wettkampftage im Neubeckumer Freibad konnten die Aktiven und das Trainerteam einen mehr als nur tollen Erfolg verbuchen. Eine weitere schöne Randnotiz ist, dass der SV OWL im nächsten Jahr die 50m Bahn Meisterschaften nach Bünde vergeben möchte, die Gespräche hierzu laufen aktuell noch.



Bei den Jüngsten erfolgreich: Lotta Grasser (l.) und Anika Nolte. FOTOS: TG ENNIGLOH



Erfolgreichste TGE-Schwimmerin: Lea Fieseler holte vier Jahrgangstitel und mehr.



Die Staffel mit Finn Schulz, Finn Ole Blankenheim, Nevio Musicale und Lukas Lange.

## Fußball Härtestest gegen Carl Zeiss Jena

**Rödinghausen** (ag). Härtestest in der Vorbereitung: Auf Fußball-Regionalliga SV Rödinghausen wartet am heutigen Donnerstag ein interessanter Vergleich mit dem FC Carl Zeiss Jena. Der frühere, dreimalige DDR-Meister spielt mittlerweile in der Regionalliga Nordost, wurde in der vergangenen Saison Vizemeister und möchte aufsteigen.

„Das sind genau die Kaliber, die wir in der Vorbereitung brauchen. Ich bin froh, dass es mit Jena kurzfristig geklappt hat“, betont SVR-Trainer Carsten Rump. Ausgetragen wird die Partie heute ab 17 Uhr in der Nähe von Celle, wo Jena ein Trainingslager absolviert. Auf Seiten des SV Rödinghausen möchte Rump jedem seiner Feldspieler 45 Minuten Einsatzzeit geben, die leicht angeschlagenen Vincent Schaub und Neuzugang Jeff Denis Fehr werden geschont. Das Tor soll Neuzugang Tiago Estevão hüten, dafür werde Leon Tigges die volle Einsatzzeit im Test gegen den BSV Rehden (17. Juli) bekommen.

„Im Moment bin ich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Vorbereitung. Die Neuzugänge haben bereits ihre Qualität gezeigt, dadurch haben wir auf den Außenbahnen an Tempo gewonnen“, so Rump rund dreieinhalb Wochen vor dem Saisonstart am 23. Juli.

### Fußball im Fokus

#### Auftakt gegen Köln

Der Westdeutsche Fußballverband hat den Rahmenspielplan für die Regionalliga West der Saison 2022/2023 veröffentlicht. Für den SV Rödinghausen beginnt die Spielzeit demnach mit einem Heimspiel gegen die U23 des 1. FC Köln am 23. Juli. Danach ging es für die Mannschaft von Trainer Carsten Rump am 2. Spieltag zum SV Lippstadt, diese Partie aber wird aufgrund des Rödinghauser DFB-Pokalspiels gegen den Bundesligisten TSG 1899 Hoffenheim am 31. Juli verlegt. Es folgen die Duelle gegen Fortuna Köln, die U23 von Schalke 04 und den 1. FC Kaan-Marienberg (Aufsteiger) an den Spieltagen drei bis fünf. Am 6. Spieltag (27. August) kommt Rot-Weiß Oberhausen ins Hækker Wiehenstadion. Der Auftakt der Rückrunde ist mit dem 18. Spieltag auf den 26. November terminiert.

#### Neue Energie für Sebald

Alexander Sebald, von 2020 bis 2022 Torhüter des SV Rödinghausen, hat einen neuen Verein gefunden. Der 25-jährige Torhüter unterschrieb am Montag einen Vertrag beim Nordost-Regionalligisten FC Energie Cottbus, wo es Sebald mit Cheftrainer Claus-Dieter Wollitz zu tun bekommt. Für Rödinghausen absolvierte Sebald 61 Spiele in der Regionalliga West und wird beim Klub vom Wiehen nicht zuletzt wegen seines für die Wahl zum „Tor des Monats“ nominierten Kopfballtreffers zum 1:1 im Heimspiel gegen Wuppertal in Erinnerung bleiben.

### BERICHTIGUNG

In unserem Bericht über den „Ausverkauf bei TuRa Löhne“ in der Ausgabe am Dienstag hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die fünf Spieler (u.a. Marc und Marcel Rinnelt), die den Fußball-Bezirkligisten TuRa Löhne verlassen, wechseln natürlich nicht zur Spvg. Hiddenhausen, sondern zum A-Ligisten TuS GW Pödinghausen.